

Vulkan Sinabung speit heiße Asche

Tanah Karo. Der Vulkan Sinabung auf der indonesischen Insel Sumatra, der 400 Jahre lang geschlafen hatte, ist weiter aktiv. Den zweiten Tag hintereinander spie er am Montag heiße Asche bis zu 2000 Meter hoch und schlug 30000 Menschen in die Flucht. Geschützt mit Atemmasken, schnürten sie ihre Bündel und brachten sich in Notunterkünften, Moscheen und Kirchen in Sicherheit, wie ein Katastrophenschutzexperte berichtete. Über ihre verlassenen Häuser und Felder legte sich eine graue Aschedecke, es roch nach Schwefel. Vier Inlandsflüge in die Provinzhauptstadt Medan mußten umgeleitet werden. (apn/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/150120.vulkan-sinabung-speit-heiße-asche.html>